

**NIEDERSCHRIFT**

über die 9. öffentliche Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses der Gemeinde  
Großenkneten am Donnerstag, 25.04.2024, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

---

**Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr**

**An der Sitzung haben teilgenommen:**

Vorsitzende/r

Herr Ralf Martens

Stellv. Vorsitzende/r

Frau Melanie Jähnke

Mitglieder

Frau Imke Haake

in Vertretung des Rats Herrn Jannis Behrens

Frau Kerstin Johannes

in Vertretung der Ratsfrau Heike Frommhold

Herr Bastian Lahrmann

Frau Dorothee Otte-Saalfeld

Herr Niklas Reineberg

in Vertretung des Rats Herrn Dirk Richter

Frau Neele Rowold

Frau Heidi Schilberg

nicht stimmberechtigtes Mitglied

Herr Harm Rykena

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Dr. Sven Evers

Herr Arne Koopmann

Herr Thorsten Schnitger

von der Verwaltung

Frau Frauke Asche

Leiterin des Amtes für Organisation, Personal  
und Bildung

Herr Benjamin Bak

Leiter des Amtes für Ordnung und Soziales -  
Protokollführer

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

**Verhindert waren:**

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Karin Lehmkuhler

Herr Khairullah Shino

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 25.01.2024
- 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

**Einwohnerfragestunde**

- 4 Kindertagesstätten - Einrichtung von zusätzlichen Betreuungszeiten (Randzeiten) im kath. Kindergarten Herz-Jesu Ahlhorn **BV/0629/2021-2026**
- 5 Kindertagesstätten - Einrichtung von zwei Übergangsgruppen im Ortsteil Großenkneten **BV/0632/2021-2026**
- 6 Kindertagesstätten - Übertragung der Trägerschaft für den kath. Kindergarten Herz-Jesu Ahlhorn auf den Kath. Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Vechta **BV/0640/2021-2026**
- 7 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 7.1 Kindertagesstätten; Rücknahme des Antrages der ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten zum Beitritt in den Kita-Verbund "evkita doll" **MV/0634/2021-2026**
- 8 Anfragen und Anregungen
- 8.1 Einladung zum 50jährigen Jubiläum
- 8.2 Plakatierung zur Europawahl

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses und der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Martens eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses fest.

Sodann lässt er darüber abstimmen, ob der Tagesordnungspunkt 6 „Kindertagesstätten - Übertragung der Trägerschaft für den kath. Kindergarten Herz-Jesu Ahlhorn auf den Kath. Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Vechta“ in die Tagesordnung aufgenommen werden soll.

Der Antrag wird einstimmig bei 9 Ja-Stimmen angenommen.

Die erweiterte Tagesordnung wird somit festgestellt.

**zu 2      Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 25.01.2024**

Die Niederschrift über die 8. Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses am 25.01.2024 wird bei 5 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen genehmigt.

**zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses**

Eine Pflichtenbelehrung war nicht erforderlich.

**Einwohnerfragestunde**

Ausschussvorsitzender Martens unterbricht um 18:02 Uhr die Sitzung des Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschusses für die Einwohnerfragestunde.

*Fiete Wefeler, Ahlhorn:*

Wann wird der Zaun aufgrund der Umbauarbeiten im katholischen Kindergarten Herz-Jesu Ahlhorn umgesetzt, damit wir wieder Fußball spielen können?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Es müssen noch ein einige Grundstücksangelegenheiten geklärt werden und dann wird der Zaun so schnell wie möglich umgesetzt, damit wieder Fußball gespielt werden kann.

*Dominik Wefeler, Ahlhorn:*

Im zweiten Bauabschnitt im katholischen Kindergarten Herz-Jesu Ahlhorn wurde wieder Schimmel festgestellt. Wie geht es hier weiter und werden Untersuchungen während des laufenden Betriebes vorgenommen?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Beim ersten Schimmelbefall haben wir bereits schnell agiert und notwendige Arbeiten vorgenommen. So soll es auch bei diesem Befund vorangehen. Eine Beprobung findet in der kommenden Woche statt. Sobald Erkenntnisse vorliegen werden wir sofort tätig werden. Für den Zeitpunkt der Beprobung gibt es Vorgaben, die wir berücksichtigen werden. Wir werden den Termin so legen, dass der Betrieb nicht gestört wird.

*Tim Decker, Großenkneten:*

Wie lange ist es geplant, den Übergangskindergarten in Großenkneten zu führen? Wird vor dem Wechsel in die Schule für die Kinder ein Raumwechsel notwendig werden? Wird ein Spätdienst angeboten? Welche Orte kommen für den Übergangskindergarten in Frage?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Wir haben den Bedarf erkannt und möchten so schnell wie möglich Abhilfe schaffen. Die Containerlösung wird so lange genutzt, bis wir baulich eine endgültige Errichtung vorgenommen haben. Die Fertigstellung ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Ein Umzug wird dann unter Absprache mit der Kindergartenleitung und den Betroffenen stattfinden. Der Bedarf von einem Spätdienst wird geprüft und wenn dieser vorhanden sein sollte, werden wir uns damit beschäftigen. Es gibt verschiedene Standortalternativen. Als Verwaltung würden wir eine Freifläche bei der ehemaligen Raiffeisengenossenschaft favorisieren.

*Katrin Decker, Hagel:*

## Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 25.04.2024

Kann eine Auskunft über die laufende Ausschreibung einer Stelle im Kindergarten Regenbogenland gegeben werden? Falls der Übergangskindergarten ebenfalls durch den Träger der evangelischen Kirche durchgeführt wird, ist meine Frage, ob die in der Stellenausschreibung für eine Erzieherin/einen Erzieher genannte Mitgliedschaft einer christlichen Glaubensgemeinschaft Voraussetzung für eine Einstellung aufgrund des Fachkräftemangels bleiben muss?

*Mitglied Dr. Evers:*

Zu einem laufenden Verfahren kann ich keine Auskunft in der Öffentlichkeit geben.

*Ausschussvorsitzender Martens:*

Zur Frage der Voraussetzung und der Konfessionszugehörigkeit kann hier kein Mitglied im Ausschuss eine Antwort geben. Diese Frage sollte dann direkt an den zukünftigen Träger gestellt werden.

*Tim Decker, Großenkneten:*

Hat man darüber nachgedacht, einen Trägerwechsel durchzuführen, damit der Übergangskindergarten schnellstmöglich in den Betrieb gehen kann?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Man kann sagen, dass wir in der bisherigen Zusammenarbeit mit dem Träger erfolgreich unterwegs gewesen sind. Deswegen ist dieser auch unser primärer Ansprechpartner für die zusätzlich einzurichtenden Gruppen. Sofern es zu keiner Einigung kommt, gibt es die Möglichkeit, einen anderen Träger zu suchen oder auch als Gemeinde die Trägerschaft zu übernehmen. Eine Entscheidung diesbezüglich soll kurzfristig erfolgen, damit auch rechtzeitig die Gruppen eingerichtet werden können.

*Mitglied Dr. Evers:*

Offene Fragen stellen sie gerne auch direkt an uns als Träger. Ich glaube, dass wir diese gut und ausreichend beantworten werden können.

*Nadja Kunz, Großenkneten:*

Können wir davon ausgehen, dass unsere Kinder nach dem Besuch des Kindergartens ausreichend Platz in der Schule finden?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Wir sind sehr erfreut darüber, dass wir viele Kinder in der Gemeinde beherbergen und der Bedarf an Schulplätzen wird diesbezüglich natürlich berücksichtigt werden.

Ausschussvorsitzender Martens beendet um 18:16 Uhr die Einwohnerfragestunde und eröffnet wieder die Sitzung.

**zu 4 Kindertagesstätten - Einrichtung von zusätzlichen Betreuungszeiten (Randzeiten) im kath. Kindergarten Herz-Jesu Ahlhorn  
Vorlage: BV/0629/2021-2026**

**mehrheitlich beschlossen  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1**

**Beschluss:**

**Der Einrichtung von zusätzlichen Betreuungszeiten (von 7:00 Uhr bis 7:30 Uhr sowie 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr) im kath. Kindergarten Herz-Jesu zum 01.08.2024 wird zugestimmt.**

**Sach- und Rechtslage:**

Die kath. Kirche St. Peter Wildeshausen hat mit Schreiben vom 09.04.2024 beantragt, im kath. Kindergarten Herz-Jesu Ahlhorn zusätzliche Betreuungszeiten (Randzeiten) einzurichten, um dem Wunsch vieler Familien nach einer längeren Betreuungszeit nachzukommen. Dieser Antrag ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0629/2021-2026 beigelegt.

Bisher werden im kath. Kindergarten Herz-Jesu zwei Frühdienstgruppen von jeweils 7:30 Uhr bis 8:00 Uhr betrieben. Eine verlängerte Mittagsbetreuung über die Regel-Betreuungszeit von 8:00 bis 13:00 Uhr erfolgt nicht.

Als Ergebnis einer Elternumfrage wünschen 19 Familien den Beginn des Frühdienstes statt um 7:30 Uhr bereits ab 7:00 Uhr. Hierzu soll eine der beiden bereits bestehenden Frühdienstgruppen umgewandelt werden.

Zusätzlich haben 31 Familien den Bedarf nach einer verlängerten Öffnungszeit bis 14:00 Uhr angemeldet. Hierfür sollen zwei zusätzliche Mittagsdienste eingerichtet werden.

Folgende zusätzliche Betreuungszeiten müssen demnach personell abgedeckt werden:

Frühdienst	2 Mitarbeitende	je 2,5 Stunden/Woche	5,0 Stunden/Woche
Mittagsdienst	4 Mitarbeitende	je 5,0 Stunden/Woche	20,0 Stunden/Woche

Die Personalkosten hierfür betragen etwa 40.000,00 €. Personal für die Übernahme der Randzeiten steht zur Verfügung.

Mit der Einrichtung eines Mittagsdienstes soll auch ein Essensangebot vorgehalten werden. Die Kosten für die Teilnahme am Mittagessen werden durch Elternbeiträge abgedeckt, ebenfalls sind Zuschüsse nach dem Bildungs- und Teilhabepaket möglich. Zusätzlich erforderlich wird jedoch eine Küchenkraft, die sich täglich mit 2,0 Stunden um die Vor- und Nachbereitung des Essens kümmert. Hierfür ist mit zusätzlichen Kosten von 12.000,00 € zu rechnen.

Der kirchliche Zuschuss bei allen zusätzlichen Kosten beträgt 17,5 %.

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie auch weiterhin zu unterstützen und dem erweiterten Betreuungswunsch vieler Eltern nachzukommen, schlägt der Bürgermeister vor, der



## **Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 25.04.2024**

Einrichtung zusätzlicher Betreuungszeiten (von 7:00 Uhr bis 7:30 Uhr sowie 13:00 Uhr bis 14:00 Uhr) im kath. Kindergarten Herz-Jesu zum 01.08.2024 zuzustimmen.

### **Sitzungsbeiträge:**

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein.

Beigeordnete Johannes spricht sich im Namen der SPD-Fraktion für die Unterstützung der Beschlussvorlage aus. Sie führt aus, dass es erfreulich sei, dass das Personal im Kindergarten und der kirchliche Träger bei der Erweiterung der Betreuungszeiten zur Verfügung stehen. Die Zustimmung zur Beschlussempfehlung sei eine wichtige Unterstützung für die berufstätigen Eltern.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Martens über die Beschlussempfehlung abstimmen.

zu 5 **Kindertagesstätten - Einrichtung von zwei Übergangsgruppen im Ortsteil Großenkneten**  
Vorlage: BV/0632/2021-2026

**mehrheitlich beschlossen**  
**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1**

**Beschluss:**

**Im Ortsteil Großenkneten sollen aufgrund des nicht ausreichenden Betreuungsangebotes zum neuen Kindergartenjahr zusätzliche Betreuungsplätze im Elementarbereich (3 Jahre bis zur Einschulung) zunächst als Übergangslösung (mobile Anlage/Container) durch Einrichtung von zwei Kindergartengruppen geschaffen werden.**

**Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Übergangsgruppen einzurichten und für den Betrieb der neuen Einrichtung einen geeigneten Träger zu beauftragen.**

**Hierzu soll vorrangig das Gespräch mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten geführt werden.**

**Die Haushaltsmittel für diese Übergangslösung werden überplanmäßig bzw. über den Nachtragshaushalt 2024 zur Verfügung gestellt.**

**Sach- und Rechtslage:**

Die Anmeldezahlen zum kommenden Kindergartenjahr (01.08.2024) weisen insbesondere für den Ortsteil Großenkneten, aber auch für den Ortsteil Huntlosen fehlende Betreuungsmöglichkeiten insbesondere im Kindergartenbereich auf. Die Belegungsübersicht 2024 ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0632/2021-2026 beigelegt.

Um das fehlende Betreuungsangebot anzupassen, sollen zum neuen Kindergartenjahr (01.08.2024) zwei zusätzliche Kindergartengruppen eingerichtet werden. Da hierfür weder in den Kindertageseinrichtungen noch in anderen Gebäuden geeignete freie Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, müssten Gruppenräume einschließlich der Nebenräume geschaffen werden. Dies könnte durch das Aufstellen von Raumcontainern mit den erforderlichen Sanitär- und Nebenräumen in Großenkneten erfolgen. Hierzu müsste eine Abstimmung mit dem Fachbereich „Kindertagesstätten“ des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung erfolgen. Die neuen Betreuungsplätze könnten aufgrund der zentralen Lage auch von Kindern aus den anderen Ortsteilen genutzt werden.

Für die Raumcontainer ist ein geeigneter Standort festzulegen.

Die beiden bestehenden Einrichtungen in Großenkneten werden von der ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten als Träger geführt. Insofern wurde auch für die Übergangsgruppen bei der Kirchengemeinde angefragt. Wie dem der Beschlussvorlage Nr. BV/0632/2021-2026 beigelegtem Schreiben der Ev. Kirchengemeinde zu entnehmen ist, wäre Bedingung für die Übernahme der Trägerschaft die Finanzierung einer Geschäftsführung für alle von der Kirchengemeinde Großenkneten betriebenen KiTas mit 19,25 Wochenstunden (jährliche Arbeit-

## **Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 25.04.2024**

geberkosten von ca. 35.000,00 €). Der Kirchengemeinde wurden verwaltungsseitig eine Erhöhung der Verwaltungskostenpauschale von 190,00 € auf 240,00 € pro Kind angeboten. Dies wäre eine Erhöhung von 12.200,00 €, nach Fertigstellung der Erweiterung von etwa 13.000,00 € jährlich, die die Kirchengemeinde für zusätzlichen Verwaltungsaufwand einsetzen könnte. Eine einvernehmliche Lösung konnte nicht gefunden werden, da die Vertreter der Kirchengemeinde das Angebot für zu niedrig hielten. Auch wenn die Kirchengemeinde bereit ist, die ihrerseits geforderten Bedingungen anzupassen, ist eine Einigung bzw. ein für beide Seiten akzeptabler Kompromiss nicht absehbar. Da die Gruppen den Betrieb bereits zum neuen Kindergartenjahr aufnehmen sollen, ist eine kurzfristige Lösung erforderlich.

Sollte eine einvernehmliche Lösung nicht kurzfristig gefunden werden, müsste nach einem anderen Träger gesucht oder die Übergangsgruppen in kommunaler Trägerschaft geführt werden. Entsprechend der Trägerschaft soll auch der Standort ausgewählt werden. Infrage kommen hierbei der Wilhelm-Wellmann-Platz oder die im Eigentum der Gemeinde befindliche Fläche beim Diakonischen Werk, Am Esch 11.

Für die beiden neuen Gruppen sind jeweils zwei Fachkräfte (ErzieherInnen, SozialassistentInnen) mit ggf. Übertragung der Leitungsfunktion erforderlich. Neben den Personalkosten (ca. 210.000,00 €) fallen Sach- und Betriebskosten (100.000,00 €) sowie die Containermiete (etwa 75.000,00 €) jährlich an. Die Herrichtung eines Außenspielbereiches ist ebenfalls einzuplanen. Gleichzeitig ist mit Einnahmen i.H.v. ca. 100.000,00 € (in 2024 ggf. durch zunächst nicht voll besetzte Gruppen 50.000,00 €) durch die Finanzhilfepauschale zu rechnen.

Mit der Fertigstellung der um drei Gruppenräume zu erweiternden Kinderkrippe in Großenkneten entsprechend des Ratsbeschlusses vom 04.03.2024 sollen die Übergangsgruppen aufgelöst werden.

Der Bürgermeister schlägt daher zur Schaffung von Betreuungsangeboten vor, im Ortsteil Großenkneten aufgrund des nicht ausreichenden Betreuungsangebotes zum neuen Kindergartenjahr zusätzliche Betreuungsplätze im Elementarbereich (3 Jahre bis zur Einschulung) zunächst als Übergangslösung (mobile Anlage/Container) durch Einrichtung von zwei Kindergartengruppen zu schaffen. Für den Betrieb der neuen Einrichtung soll ein geeigneter Träger gefunden werden.

Die Haushaltsmittel für diese Übergangslösung werden überplanmäßig bzw. über den Nachtragshaushalt 2024 zur Verfügung gestellt.

### **Sitzungsbeiträge:**

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein.

Ratsfrau Haake betont, dass die Kommunen bei der Planung der Kindertagesstätten Herausforderungen gegenüberstehen, welche zukünftig durch den Einsatz eines digitalen Anmelde-tools besser gerüstet seien. Sie bringt die Hoffnung zum Ausdruck, dass dann zukünftig der Bedarf besser festgestellt und somit perspektivisch die Zukunft geplant werden könne. Sie merkt an, dass ein guter Austausch auch mit den Grundschulen und der Verwaltung bestehe, damit man gut aufgestellt sei, auch bezüglich der Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026. Der Fehlbedarf an Plätzen im Bereich der Kindergartenplätze sei seit Februar/März diesen Jahres bekannt. Sie dankt der Verwaltung für die Vorarbeiten, damit der Bedarf sichergestellt werden könne. Sie regt an, dass jetzt alle Beteiligten zusammen an einer Lösung

## Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 25.04.2024

suchen müssten, damit den Kindern dieser zustehende Platz auch zur Verfügung stünde. Sie stellt den **Antrag**, dass die Beschlussempfehlung nach dem zweiten Absatz mit den Worten „Hierzu soll vorrangig das Gespräch mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten geführt werden.“ ergänzt werde.

Stellv. Vorsitzende Jähne spricht sich für eine kurzfristige Lösung und somit für die Einrichtung der Übergangslösung aus.

Mitglied Dr. Evers bringt zum Ausdruck, dass er die Position der Ev.-luth. Kirchengemeinde als Träger erläutern möchte. Dazu stellt er heraus, dass es um die Einrichtung von zusätzlichen zwei Übergangsgruppen gehe. Aufgrund der Anfrage der Verwaltung, ob die Ev.-luth. Kirchengemeinde die Trägerschaft übernehmen könne, wurde dieses aufgrund der guten bisherigen Zusammenarbeit bestätigt. Dazu seien aus seiner Sicht jedoch notwendige Voraussetzungen einzuhalten. Die bisherigen Bestrebungen, in einen Kita-Verbund einzutreten, machen deutlich, dass Veränderungen für die Übernahme einer Trägerschaft aus seiner Sicht notwendig seien. Ein nebenamtliches bzw. ehrenamtliches Gremium könne diese Arbeit nicht mehr leisten. Sodann erläutert Mitglied Dr. Evers die Aufgaben einer Trägerschaft. Für die Verwaltung der Einrichtung werde von der Kommune an die Trägerschaft eine sogenannte Verwaltungskostenpauschale gezahlt. Um eine Vergleichbarkeit zu anderen Kommunen herzustellen, macht Mitglied Dr. Evers darauf aufmerksam, dass die Stadt Wildeshausen pro genehmigten Platz eine Verwaltungskostenpauschale je Kind von 309,00 Euro zahle. Die Stadt Oldenburg zahle 7,5 % des Haushaltsvolumens als Anteil der Verwaltungskostenpauschale. Die Gemeinde Großenkneten zahle zum jetzigen Stand eine Verwaltungskostenpauschale von 37.000 Euro jährlich. Dieses seien 2,37 % des Haushaltsvolumens. In der Gemeinde Großenkneten stehe dem ein kirchlicher Eigenanteil von 76.500 Euro gegenüber. Für Trägeraufgaben werde die Einstellung einer Geschäftsführerin, insbesondere für den Bereich Personal, vorgeschlagen. Dazu müsse 50 % einer Stelle mit der Vergütungsgruppe E12 zugrunde gelegt werden. Über die Eingruppierung und auch über den konkreten Stundenumfang kann bei vorliegenden genauen Zahlen noch einmal nachgedacht werden. Deswegen bekräftigt Mitglied Dr. Evers, dass die vorgeschlagene Lösungsfindung keine Bedingung, sondern ein Vorschlag für eine Einigung sei. So unterstreicht Mitglied Dr. Evers, dass für seine vorgeschlagene Lösung 35.000 Euro an Personalkosten anfallen würden. Das entspräche nicht dem Angebot der Verwaltung, die Verwaltungskostenpauschale um 50,00 Euro zu erhöhen. Er erläutert, warum er den jährlichen Zuschussbetrag von 13.000 Euro rechnerisch für falsch halte. Ebenfalls stehe eine Begründung zur Höhe von 50,00 Euro trotz Anfrage aus. Eine einvernehmliche Lösung mit diesem Vorschlag sei aus seiner Sicht nicht möglich. Er unterstreicht, dass die Alternativen, entweder die Trägerschaft neu auszuschreiben oder in eigener Regie zu übernehmen, zeitintensiv und kostensteigernd seien. Des Weiteren weist Mitglied Dr. Evers auf Probleme hin, die sich aus der Tätigkeit verschiedener Träger am selben Standort ergeben könnten.

Bürgermeister Schmidtke nimmt Bezug auf den Antrag der Ev.-luth. Kirchengemeinde und erläutert, dass die dort gewählten Worte „unter der Voraussetzung“ begründen, warum in der Verwaltungsvorlage somit der Ausdruck „Bedingung“ gewählt wurde. Er macht deutlich, dass hier somit von einer Grundvoraussetzung auszugehen sei, um weiter miteinander zu verhandeln. Insbesondere macht Bürgermeister Schmidtke darauf aufmerksam, dass es aktuelle Vereinbarungen auch mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde gäbe, die zeigen, dass der Verwaltungs-kostenbeitrag von 190,00 Euro als angemessen und ausreichend anzusehen sei. Ebenfalls begründet Bürgermeister Schmidtke den Vorschlag, die Verwaltungskosten pro Kind um 50,00 Euro zu erhöhen. Der Verwaltungsmehrbedarf je Woche werde bei sieben bis acht Stunden gesehen, die mit dem vorgeschlagenen Angebot ausreichend abgedeckt seien.

## **Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 25.04.2024**

Mitglied Dr. Evers bekräftigt, dass laut dem Schreiben der Ev.-luth. Kirchengemeinde die Voraussetzungen für eine Trägerübernahme als Vorschlag eindeutig gekennzeichnet seien.

Mitglied Koopmann verdeutlicht, dass eine verbindliche schnelle Lösung herbeigeführt werden sollte. Er verdeutlicht die Problematik in Verbindung mit der Personalbeschaffung und dem Fachkräftemangel. Deswegen plädiere er den Fokus auf eine schnelle Entscheidung zu setzen und notwendige vertragliche Änderungen anschließend anzugehen.

Ratsherr Lahrmann bringt zum Ausdruck, dass die Sicherstellung des Bedarfs an Kindergartenplätzen wichtig und zukünftig auch durch das neue Demokratietool besser planbar sei. Er begrüße somit die Einrichtung der zusätzlichen Betreuungsplätze durch eine Übergangslösung und spricht sich auch dafür aus, in erster Linie mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde zu verhandeln, damit es zu einer schnellen Lösung komme.

Sodann lässt Ausschussvorsitzende Martens über die weitergehende Beschlussempfehlung, die wie folgt lautet abstimmen:

„Im Ortsteil Großenkneten sollen aufgrund des nicht ausreichenden Betreuungsangebotes zum neuen Kindergartenjahr zusätzliche Betreuungsplätze im Elementarbereich (3 Jahre bis zur Einschulung) zunächst als Übergangslösung (mobile Anlage/Container) durch Einrichtung von zwei Kindergartengruppen geschaffen werden.

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Übergangsguppen einzurichten und für den Betrieb der neuen Einrichtung einen geeigneten Träger zu beauftragen.

Hierzu soll vorrangig das Gespräch mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten geführt werden.

Die Haushaltsmittel für diese Übergangslösung werden überplanmäßig bzw. über den Nachtragshaushalt 2024 zur Verfügung gestellt.“

zu 6 **Kindertagesstätten - Übertragung der Trägerschaft für den kath. Kindergarten Herz-Jesu Ahlhorn auf den Kath. Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Vechta**  
Vorlage: BV/0640/2021-2026

**mehrheitlich beschlossen**  
**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 1**

**Beschluss:**

**Der Übertragung der Trägerschaft für den kath. Kindergarten Herz-Jesu Ahlhorn von der Kath. Kirchengemeinde St. Peter Wildeshausen auf den Kath. Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Vechta zum 01.08.2024 wird zugestimmt.**

**Sach- und Rechtslage:**

Für den Betrieb des kath. Kindergartens Herz-Jesu Ahlhorn wurde zum 01.01.2009 ein Vertrag mit der kath. Kirchengemeinde St. Peter Wildeshausen sowie dem Bischöflich Münsterschen Offizialat in Vechta geschlossen. Hierdurch wurde und wird das im gemeindlichen Eigentum befindliche Gebäude an der Stettiner Straße 3 in Ahlhorn für den Betrieb des Kindergartens zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde trägt seit 2011 82,50 % der nicht durch Einnahmen gedeckten Ausgaben (Nettodefizitkosten), der kirchliche Anteil beträgt 17,50 %. Für die Verwaltung des Kindergartens wird eine Verwaltungskostenpauschale von 3,40 % erhoben.

Diese Regelungen sind nach wie vor gültig.

Aufgrund rückgängiger Kirchenmitglieder, rückläufiger Zahlen bei den Priestern und einem veränderten ehrenamtlichen Engagement wurde im Offizialatsbezirk zum 01.01.2024 als einer von sechs „Pastoralen Räumen“, also Zusammenschlüssen mehrerer kath. Kirchengemeinden, der Katholische Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Vechta (im Folgenden: Kirchengemeindeverband) gegründet. Zweck des Kirchengemeindeverbands ist u.a. die Übernahme der Trägerschaft und Betriebsführung der Kindertagesstätten der Verbandsmitglieder zum 01.08.2024. Der Pastorale Raum Vechta besteht aus den Kirchengemeinden Bakum, Langförden, Goldenstedt, Vechta, Visbek und Wildeshausen.

Für die Übertragung der Trägerschaft des kath. Kindergartens Herz-Jesu Ahlhorn auf den Kirchengemeindeverband soll ein Ergänzungsvertrag abgeschlossen werden. Dieser Ergänzungsvertrag ist ebenso wie der jetzige Vertrag der Beschlussvorlage Nr. BV/0640/2021-2026 beigefügt.

Durch diesen Ergänzungsvertrag wird ausschließlich die Trägerschaft neu festgelegt. Die weiteren mit der Gemeinde vereinbarten vertraglichen Absprachen sowie die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere die Nettodefizitfinanzierung sowie die festgelegte Verwaltungskostenpauschale bleiben unberührt.

Die Arbeitsverträge mit den Mitarbeitenden werden durch den Kirchengemeindeverband aufgrund des Betriebsübergangs zum 01.08.2024 neu abgeschlossen.

## **Niederschrift: Jugend-, Ordnungs- und Sozialausschuss 25.04.2024**

Der Bürgermeister schlägt vor, der Übertragung der Trägerschaft für den kath. Kindergarten Herz-Jesu Ahlhorn von der Kath. Kirchengemeinde St. Peter Wildeshausen auf den Kath. Kirchengemeindeverband Pastoraler Raum Vechta zum 01.08.2024 zuzustimmen.

### **Sitzungsbeiträge:**

Bürgermeister Schmidtke führt in die Sach- und Rechtslage ein.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Martens über die Beschlussempfehlung abstimmen.

**zu 7      Mitteilungen des Bürgermeisters**



**zu 7.1 Kindertagesstätten; Rücknahme des Antrages der ev.-luth. Kirchengemeinde  
Großenkneten zum Beitritt in den Kita-Verbund "evkita doll"  
Vorlage: MV/0634/2021-2026**

**zur Kenntnis genommen**

Die ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten hat am 13.03.2024 mitgeteilt, dass der Antrag auf Überführung der beiden evangelischen Kitas „Regenbogenland“ und der evangelischen Kita „Arche Noah“ zurückgezogen wird.

**zu 8      Anfragen und Anregungen**

**zu 8.1 Einladung zum 50jährigen Jubiläum**

*Mitglied Dr. Evers:*

Ich lade zum 50jährigen Jubiläum des evangelischen Kindergartens Großenkneten, Regenbogenland, am 01.06.2024 ein. Um 10:00 Uhr findet der Gottesdienst statt.

zu 8.2 Plakatierung zur Europawahl

*Ratsherr Lahrmann:*

Ich rege an, dass keine Plakatierung im Bereich von Kreuzungen und Einmündungen vorgenommen werden.

*Ausschussvorsitzender Martens:*

Zur Plakatierung bitte nicht die Fraktionen, sondern die Parteien direkt ansprechen.

**Ende der Sitzung: 19:00 Uhr**

gez. Ralf Martens  
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke  
Bürgermeister

gez. Benjamin Bak  
Protokollführung